

Tele Columbus

Brandenburg-Ring in Betrieb

[19.08.2020] Einen Glasfaserring für Brandenburg hat das Unternehmen Tele Columbus an den Start gebracht. Dieser verbindet auf einer Länge von über 700 Kilometern wichtige Netzstandorte mit Glasfasertechnik.

Tele Columbus hat einen Glasfaserring in Betrieb genommen. Dieser deckt auf einer Länge von über 700 Kilometern wichtige Netzstandorte in Brandenburg ab, informiert das Unternehmen. Der Anschluss an den neuen Glasfaserring erlaube einfach zu skalierende Anbindungen an Internet-Backbones. Die neuen Verbindungen würden Kunden, die TV- und Internet-Produkte der Marke PÿUR nutzen, zugutekommen. Der Brandenburg-Ring versorge die Netzstandorte in Bernau, Eberswalde, Bad Freienwalde, Frankfurt/Oder, Eisenhüttenstadt, Jüterbog, Luckenwalde und Ludwigsfelde. Gestiegene Bandbreiten-Nachfragen könnten laut Tele Columbus bei Bedarf zeitnah durch die Aufschaltung weiterer Wellenlängen beantwortet werden. Die Signale des Glasfaserrings seien dabei doppelt – also redundant ausgeführt, um eine Signalverfügbarkeit auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Technisches Potenzial für Gigabit-Geschwindigkeiten

In Brandenburg betreibt die Tele-Columbus-Gruppe laut eigenen Angaben eine Vielzahl moderner Kabelnetze, bei denen die Verbindungen bis in die Gebäude (Fibre to the Building – FTTB) bereits in Glasfasertechnik ausgeführt sind. Überwiegend stünden derzeit Bandbreiten bis 400 Megabit pro Sekunde zur Verfügung, wobei die Netze selbst das technische Potenzial besitzen, auch Gigabit-Geschwindigkeiten in die Haushalte zu liefern. „In den zurückliegenden Jahren haben wir eine bemerkenswerte Steigerung beim Datenvolumen erlebt. Dank der zentralen Anbindung können wir nun deutlich schneller auf die Nachfrage nach höheren Bandbreiten oder einer steigenden Netzauslastung reagieren“, berichtet Dietmar Pöttl, Chief Technology Officer von Tele Columbus. „Der Glasfaserring steigert zudem die Zuverlässigkeit unserer Dienste und verringert Wartungsaufwand an den bislang dezentral gemanagten Netzstandorten.“ Für den Glasfaserring setzt Tele Columbus weitgehend auf angemietete Dark Fibre. Die Modulationstechnik werde komplett von Tele Columbus betrieben. Die Unternehmensgruppe plant laut eigenen Angaben für 2020 weitere Glasfaserringe in Betrieb zu nehmen, um die Zahl dezentraler Teilnetze zu reduzieren und die Dienstgüte weiter zu verbessern.

(sav)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Brandenburg, Dark Fibre